Förderverein
Marangu e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe in der
Region Marangu / Tansania
Hans-Jürgen Buhre
Heinrich-Goebel-Str 33
D-22359 Hamburg
Telefon: 040 / 6030302
Mobil: 0172 / 423 11 96
E-Mail: hjbuhre@hotmail.de

**Reisebericht Herbert Brockmann am 7. Februar 2019 ins Dogodoge Center bei Daressalam**

Das Dogodogo Centre legt in Bunju in ländlicher Umgebung im Norden von Dar es Salaam. Es wurde am 5. September 2003 eröffnet mit dem Ziel, bis zu ca. 100 gefährdete jugendliche Straßenkinder aus Dar es Salaam mit Unterkunft und Verpflegung aufzunehmen und ihnen eine Berufsvorbereitung zu vermitteln. Der zweijährige Bildungsgang soll dazu beitragen, dass sich die Jugendlichen, (überwiegend Vollwaisen) einerseits aus ihrem bisherigen sozialen Umfeld (belastet mit Diebstahl, Hehlerei, Prostitution) lösen und Kenntnisse in einem Berufsfeld bekommen, um später eine Arbeitsstelle zu bekommen oder eine weiterführende Berufs- oder Schulbildung aufzunehmen.
Wegen finanzieller Schwierigkeiten musste die Einrichtung 2015 geschlossen werden, 2017 hat die Katholische Kirche (Congregation of Holy Ghost Fathers) als Träger sie übernommen mit dem Father Dr. Dyfrig Maliti. Aktuell werden 104 Jugendliche unterrichtet in den Praxisbereichen Holz, Schneiderei, Metallbau, Brandschutz und Küche. Weiterhin wurde eine Multimedia Ausbildung geschaffen für 12 Jugendliche. Hier werden Theater, Tanz und Musik gelehrt, mit dem Ziel, dass Absolventen in den stark wachsenden Bereichen Tourismus und Unterhaltung in Tanzania eine Anstellung finden können. Mit dem Schulleiter Father Maliti unterrichten 6 Fachlehrer die Schüler, untestützt werden sie z.Z. von einem jungen deutschen Freiwilligen. Alle Schüler erhalten neben dem Fachunterricht ihes gewählten Praxisbereiches Englisch und Grundlagen PC-Bedienung. Die Schule hat gute Kontakte zur Jugendfeuerwehr Hamburg, es wurden in der Vergangenheit mehrere gemeinsame Projekte vor Ort durchgeführt.

Vorstand: Hans-Jürgen Buhre (Vorsitzender), Herbert Brockmann (stellv. Vorsitzender), Bernd Schroller (Kassenwart),
Almut Lange, Jenny Höhne, Saskia Spath, Elisabeth Escales, Gerrit Brockmann

**Bankverbindung: HASPA IBAN DE68 2005 0550 1073 2105 91 BIC HASPDEHHXXX
(BLZ 20050550), Konto 1073 / 210 591**

Auf dem ca. 25 ha großen Schulgelände werden Obst- und Gemüseanbau sowie Hühner- und Ziegenhaltung betrieben mit dem Ziel einer weitgehenden Selbstversorgung. Der neu gebaute Wasserbrunnen leistet dazu einen erheblichen Anteil. Alle Schüler/-innen sind verpflichtet, in diesen „allgemeinen Bereichen“ teilzunehmen.

Das erklärte Erziehungsziel des Dogodogo Centers ist es, die Jugendlichen in den 2 Schuljahren ihres Aufenthaltes dahin zu bringen, selbstständige, verantwortungsvolle Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Sie bekommen hier die Sicherheit, sich zu entwickeln, wenn sie sich an die Regeln des Zusammenlebens halten. Das Prinzip der absoluten Gewaltlosigkeit muss von Allen respektiert werden, sowohl von den Schülern als auch von den Lehrern, dieses lässt sich leider nicht an allen tansanischen Schulen feststellen.

**Einsatzauftrag**

Durch die Auflösung des Bildungsgangs „Berufsfachschule Elektro“ an meiner ehemaligen „Berufsschule für Receycling- und Umwelttechnik“ in Hamburg konnte ich in Absprache mit der Schulleitung viele Unterrichtsmaterialien aus dem Elektrobereich dem Dogodogo-Center im vergangenen Jahr zukommen lassen. Als Berufsschullehrer Elektro habe ich mit den Dingen über einen langen Zeitraum gearbeitet, daher leitete sich auch mein SES-Einsatz wie folgt ab:

Lehrgangsmäßige Aufbereitung der Elektromaterialien, Wartung der Messinstrumente, Reparatur und Vervollständigung der beschädigten Bauteile, Einweisung eines Fachlehrers in die Handhabung der Materialien sowie Methodik und Didaktik eines Berufsvorbereitungslehrgangs Elektro, der im Januar 2020 beginnen soll..

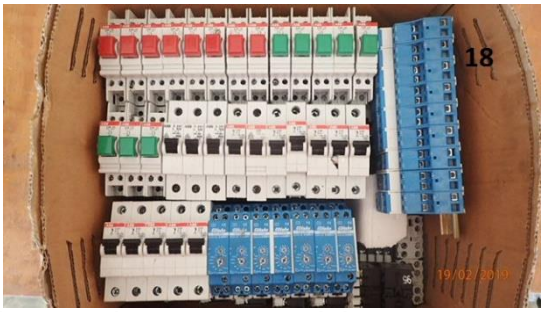
Die Schule verfügt über einen Klassenraum Elektro, in dem bereits Schüler bis zur Schließung 2015 unterrichtet wurden im Bereich Installationstechnik an insgesamt 12 Arbeitsplätzen. Der Raum erfüllt die vorgegeben Sicherheitsvorschriften mit Notaus und FI-Schalter an jedem Arbeitsplatz. In der Vergangenheit wurden hauptsächlich Schaltungen mit Leuchten installiert als Ausschaltung, Serienschaltung, Wechselschaltung. Kreuzschaltung, Taster und Zeitrelaisschaltungen waren wegen fehlender Bauteile nicht möglich, ebenfalls fehlten bisher Umgang mit dem 3-Phasen-Leitungssystem sowie Anschließen und Steuerung von Motoren.

Die angelieferten Materialien waren bei meiner Erstbesichtigung im Oktober 2018 zunächst in einer Lagerhalle ohne Fensterscheiben, dementsprechend verstaubt fand ich

sie vor. Bei meiner Ankunft am 7. Februar 2019 hatte der Schulleiter alles in den Elektroraum schaffen lassen. Eine lose Schüttung von Werkzeugen, Bauteilen und Materialien und eine große Anzahl von Kartons fand ich vor.

Eine direkte Einweisung eines Fachlehrers in den Umgang/Einsatz der gelieferten elektrotechnischen Teile konnte nicht geleistet werden, da die neue Lehrkraft erst im Januar 2020 mit dem neuen Lehrgang beginnt und der Träger der Einrichtung (Katholische Kirche) sich nicht in er Lage sieht, ein Gehalt jetzt schon an jemanden zu zahlen, der erst in 10 Monaten mit dem Unterricht anfängt.

Die Menge der Anlieferung machte es ohnehin erst einmal notwendig, alle Dinge in Augenschein zu nehmen, vom Staub zu befreien, Funktions-/Vollständigkeitsprüfung, Inventarisierung, Verortung in einem berufsvorbereitenden Lehrgang Elektro.




Anfangs konnte ich einen Jugendlichen gewinnen, der mir bei der Arbeit helfend zur Seite stand, nach einer Woche beschlossen wir, ihn aber wieder an seinem Lehrgang teilnehmen zu lassen, da er sonst zu viel versäumen würde.
Ich habe im Folgenden allein weiter inventarisiert und katalogisiert und alle Kartons in englischer Sprache beschriftet, fotografiert und in eine Excelliste mit Circapreisen eingetragen.

| Box Nr | | | |
|---|---|---|---|
| 18 | Motorcontrolling Devices 24 Volt | | |
| | power contactor 24 V DC | | 22 |
| | contactor relays | | 20 |
| | circuit breaker ABB | C2 | 12 |
| | circuit breaker ABB S 261 | L 10A | 3 |

Als Beispiel der Inhalts des Kartons Nr. 18, insgesamt habe ich 22 Kartons themenorientiert zusammengestellt

| | | | |
|---|---|---|---|
| | push bottom ABB E 225-110 | red | 8 |
| | push bottom ABB E 225-110 | green | 8 |
| | eltako time relay | | 16 |

Zusätzlich habe ich in der Gesamtinventarliste Materialpreise dokumentiert, um den Wert der Lieferung der Schulleitung zu verdeutlichen, z.B. untenstehend z.B. für die Motorsteuerung..

| Artikel | Benennung | Hersteller | Anzahl | Wert/Stück | Gesamtwert in € |
|---|---|---|---|---|---|
| item | name | company | pieces | value/piece | value in total in € |
| **Motor controlling with 230 Voltage** | | | | | |
| relay 230V | DIL08-62 | Klöckner | 44 | 25,00 € | 1.100,00 € |
| relay 230V | DIL00L-44 | Klöckner | 8 | 38,00 € | 304,00 € |
| relay casing box 1 | | | 18 | | |
| relay/fuse casing box big groß | | | 3 | 25,00 € | 75,00 € |

Ich halte es deshalb für erforderlich, damit zukünftig ein sorgsamer Umgang, insbesondere eine trockene Lagerung, gewährleistet ist.
Dem Schulleiter Father Maliti habe ich alle Materialien/Messinstrumente/Bauteile etc. erklärt, eine Dokumentation mit Bildern wurde ihm übergeben.
Die **Zusammenarbeit** mit der Leitung, den anderen Fachkollegen und den Jugendlichen fand einer angenehmen vertraulichen Atmosphäre statt. Da ich wie die Schüler und Lehrer in einer einfachen Unterkunft auf dem Campus gewohnt habe, konnte ich genauestens verfolgen, wie das pädagogische Konzept umgesetzt wurde, davon bin ich sehr positiv beeindruckt.

Unterkunft mit Küche und Waschstation

Mittagessen

Der Tagesablauf im Dogodogo-Centre beginnt mit dem Läuten der Campusglocke um 6.00 Uhr. Die Jugendlichen starten um 6.15 Uhr mit der Verrichtung allgemeiner Arbeiten auf dem Gelände, Aufräumen, Saubermachen, Pflanzen wässern, Hühner- und Ziegenstall ausmisten. Diese Arbeiten machen die Jugendlichen in Selbstverantwortung, dabei üben Schüler im 2. Schuljahr eine gewisse „Aufsichtsfunktion“ aus. Um 8.45 Uhr hat die Küche Tee und einen „Snack“ vorbereitet, ab 9.15 Uhr wird bis 13.00 Uhr in den Praxisbereichen gearbeitet. Nach der Mittagspause wird ab 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr weitergearbeitet. Bis zum Abendbrot 18.30 Uhr spielen in der Regel die Jungens Fußball und die Mädchen Netball (Eine Art Korbball). Ich konnte mit den von mir mitgebrachten Sportgeräten

(Volleyball, Basketball, Handball, Badminton, Frisbeescheiben, Fußbälle) an manchen Tagen das Sportangebot etwas erweitern, die Schüler waren interessiert daran, Neues zu lernen. Nach dem Abendbrot fertigen die Schüler schriftliche Hausaufgaben t oder halten in der Bibliothek auf. Der Gebrauch von elektronischen Medien (Smartphone, Tablet. etc) ist absolut verboten. Um 9.30 Uhr ist Bettruhe. Am Wochenende organisieren die Schüler am Sonnabend ihre persönlichen Dinge (Kleidung waschen, Unterkunft säubern, am Sonntag dürfen manche mit Erlaubnis Verwandte besuchen oder entsprechend der Religion an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen.

Mein persönlicher Tagesablauf sah z.B. wie folgt aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 11.02.2019 | Sichtprüfung: Lötkolben, Lötstationen, Lötmaterial, Ersatzmaterial, Sortierung | Dogodogo-Center, Elektrowerkstatt | 8.00-18.30 |
| 12.02.19 | Digital-Messgeräte geprüft, Batteriefächer gesäubert wg. ausgelaufener Säure, gewechselt, Messleitungen mit Prüfspitzen sortiert, Inventarisierung per Excel-Liste, Preise aufgelistet | Dogodogo-Center Elektrowerkstatt | 8.00 – 18.30 |

Das **Konzept des Dogodogo Centers** sieht eine weitest gehende Selbstversorgung bis hin zur Autarkie vor (Ziegen- und Hühnerhaltung, Garten). Es wird in Projekten für externe Auftraggeber gearbeitet, wie z.B. Renovierung der Stühle einer benachbarten Schule. Der neu gebohrte Brunnen liefert aus 110m Tiefe gutes Trinkwasser für alle, ich habe ebenfalls das Wasser ohne Probleme getrunken.

Die neue Schlosserei wird mit Eigenmitteln gebaut, ebenfalls der neue Maschinenraum für Holzarbeiten.

Die Werkstätten Schneiderei und Tischlerei haben einen guten Standard, vergleichbar mit denen der staatlichen Ausbildungsbehörde VETA, die ich im Oktober 2018 in Dar es Salaam besucht habe.

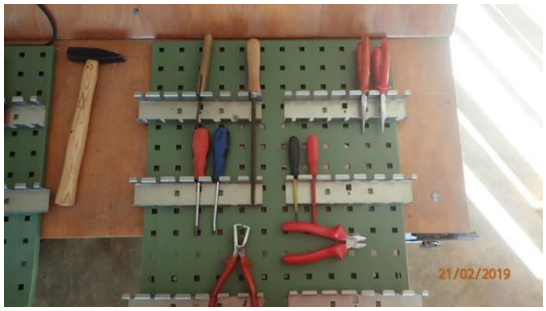
Ein wichtiges Standbein in der Berufsvorbereitung stellt die Ausbildung in der

Brandschutzbekämpfung dar, hier besteht seit langem eine Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Hamburg im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg – Dar es Salaam. So steht dort eine große Halle, in der zwei Löschfahrzeuge stehen, mitsamt Werkstatt, Ersatzteilen- sowie Ausrüstungslager.
Das Dogodogo-Centre ist im Besitz einer sogenannten „Exemption“, damit lassen sich Hilfsgüter von Deutschland nach Tanzania einfacher versenden, wie in der Vergangenheit mehrfach durchgeführt.

Ich habe keinen Zweifel daran, dass der Schulleiter zum Januar 2020 den Lehrgang Elektro mit den von mir vorbereiteten Inhalten starten wird. Es besteht der Wunsch, dass ich in einem vorher geklärten Zeitraum die neue Elektro-Fachkraft einarbeite. Dazu habe ich mich bereit erklärt.
Jeder Arbeitsplatz sollte m.E. die grundlegenden Elektro-Werkzeuge in guter Qualität haben, abschließbar in den Werkzeugunterschränken. Hier soll mit dem nächsten Container nach Tanzania nachgebessert werden.

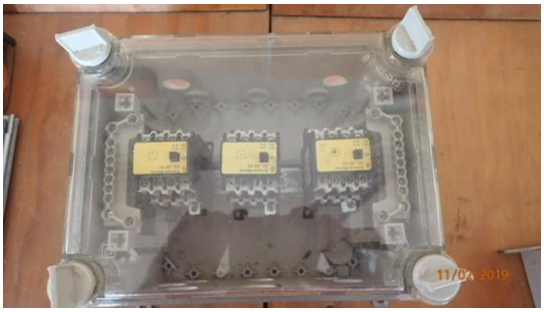
Die Leitidee des Dogodogo-Centers mit Father Maliti als Schulleiter erinnerte mich sofort an das pädagogische Wirken des russischen Pädagogen Anton Makarenko, seine Ausführungen waren für mich als Student Pflichtlektüre. Dieser „ entwickelte eine Form der Kollektiverziehung mit dem Ziel der Erziehung einer *allseitig entwickelten Persönlichkeit* zunächst auf der Grundlage der Theorien von Jean-Jacques Rousseau, Johann Heinrich Pestalozzi und anderer humanistischer Denker. Er beabsichtigte eine Erziehung ohne die Gewalt der Prügelstrafe und ohne hierarchische Autorität seitens der Lehrer. Die Erziehung basierte auf einer Einheit von verinnerlichter Disziplin, Selbstverwaltung und nützlicher Arbeit. Die Autorität des Erziehers beruhte auf seiner Achtung vor dem Kind, seiner absoluten Aufrichtigkeit gegenüber den Zöglingen und auf festem Vertrauen in den Menschen. Makarenko war weniger Theoretiker denn Pragmatiker und Realist. Sein Handeln richtete sich vor allem nach der situativen Gegebenheit, der von ihm erfassten Intention seines Gegenübers und dem gesunden Menschenverstand." (Wikipedia)
Darüber habe ich mit dem Father Maliti häufig diskutiert und er hat mich gebeten, für ihn englisch-sprachige Lektüre dazu besorgen.

Ich habe den Aufenthalt trotz einfacher Gegebenheiten gut überstanden, gesundheitlich hatte ich keine Probleme, da ich bereits während meiner aktiven Dienstzeit unter ähnlichen Bedingungen in Afrika Projekte mit Schülern durchgeführt habe. Die geplante Zeit reichte gerade aus, um die Arbeit zu vollenden. Für die Weitergabe von Methodik und Didaktik der Elektrotechnischen Grundlagen in Praxis und Theorie an einen Fachlehrer hätte die Zeit eher nicht gereicht. Es macht m.E. Sinn, dieses in einem besonderen Einsatz am Ende des Jahres 2019 umzusetzen. Einige weitere Aufnahm en von der Lieferung



Lötkolben, Lötstationen

Schalter/Taster für Schülerversuche

Netzgeräte, 2 Drehstrommotoren

Schützkasten für Motorsteuerung